

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 22. Januar 2021 19:04

## [Zitat von Moebius](#)

Ich finde übrigens, dass das ein gutes Beispiel ist, warum es doch recht viele Menschen gibt, die mit dem Auftreten von Herrn Drosten durchaus mal fremdeln:

<https://www.n-tv.de/panorama/Drost...le22309190.html>

Grundsätzlich ist jedem vernünftig denkendem Menschen klar, dass eine Rücknahme der Maßnahmen zur Eindämmung des Virus dazu führen, dass die Zahlen - je nach Umfang der Rücknahmen - langsamer sinken oder auch wieder steigen können. Das ist eine rein logische Konsequenz.

Herrn Drosten kommt in der Coronakrise so etwas wie die Rolle eines wissenschaftlichen Beraters zu, dafür hat er ohne Frage die fachliche Kompetenz.

Ein sehr plakativer Auftritt mit "ich befürchte 100 000 Neuinfizierte pro Tag" hat damit aber nicht zu tun. Das ist keine wissenschaftliche Aussage, die Zahl hat keinerlei empirische Basis und ist so gut oder schlecht wie jede andere - je nach dem, wie gut oder schlecht man das Virus eindämmt oder es sich verändert, kann man genau so gut darüber reden, dass es vielleicht mal 50 000 oder 200 000 oder auch 0 Neuinfektionen pro Tag gibt, möglich ist alles, abhängig von einer großen und ziemlich unübersichtlichen Anzahl verschiedener Parameter.

Dass Herr Drosten jetzt in einer Phase, in der die Zahlen zurück gehen und viele anfangen über Lockerungen zu reden mit 100 000 Neuinfektionen um die Ecke kommt, hat offensichtlich psychologische Gründe - ich schocke die Leute noch mal um sie in die Richtung zu kriegen in die ich möchte. Oder kurz gesagt: Herr Drosten betreibt hier keine Wissenschaft, sondern Politik.

Das ist ein klassische Fall von gut gemeint, schlecht gemacht, weil sich dadurch nicht nur Corona-Leugner bestätigt fühlen (die können uns eigentlich egal sein, man wird sie eh nicht überzeugen), sondern auch eigentlich gutwillige und moderate Menschen dies durchschauen und sich dann fragen, wie objektiv die sonstigen Äußerungen von Drosten so sind, bei Dingen, bei denen ich als Laie eben nicht so klar unterscheiden kann, was wissenschaftlicher Fakt ist und was Meinungsmache. Und dann fange ich irgendwann an auch die Dinge in Frage zu stellen, bei denen ich jemandem wie Herrn Drosten bisher vielleicht vertraut habe.

Alles anzeigen

Naja - ich sag mal so - als in den Staaten die Welle hoch ging, hatten Pessimisten von 200k Toten gesprochen, mittlerweile ist die Zahl schon reell verdoppelt. Hätte jemand im Sommer von 1000 Todesfällen bei uns jemand gesprochen, wäre ihm Panikmache vorgeworfen worden.

Die Variante VCO verbreitet sich schneller, es ist also eine schnellere Durchseuchung zu erwarten und bei Wegfall der Maßnahmen kann ich mir ohne ausreichende Durchimpfung (und der Hoffnung, dass der Impfstoff gegen die Mutationen noch wirkt) diese Zahl auch vorstellen. Für mich macht er damit keine Politik, sondern er schätzt aus seiner wissenschaftlichen Datenlage ein, welche Durchseuchung erreicht werden könnte, wenn es nicht optimal läuft.

Das was daraus gemacht wird, die Schlagzeilen, bei denen 80 Prozent leider nicht weiterlesen und den Zusammenhang erfassen (wollen), den machen die Journalisten und ganz vorneweg leider das unsägliche Blatt mit den 4 Buchstaben.

Ich vertraue ihm immer noch, weil er leider mit seinen Einschätzungen bisher sehr gut lag und er nicht sich selbst, sondern die Bekämpfung bzw. Eindämmung der PAndemie als wichtig erachtet.

Und seine Erklärungen sind einfach klasse - ich würde was dafür geben, bei ihm in Vorlesungen sitzen zu können - erinnert mich stark an meinen Biochemie-Professor.